Entwicklung eines netzbasierten Tools zur Dokumentation der Leistungen in praktischen Prüfungen und Szenarientrainings

Christian Thrien¹, Martin Langer¹, Christoph Stosch¹

¹ Kölner Interprofessionelles SkillsLab und Simulationszentrum (KISS)

Fragestellung/Hintergrund

Die Ausbildung praktischer Fertigkeiten spielt in der präund postgraduierten Medizinischen Ausbildung eine immer größere Rolle. Ob summative oder formative Prüfung oder lediglich Beobachtung mit dem Ziel, den Trainierenden

anschließend ein Feedback zu geben, immer besteht die Aufgabe für Dozenten und Prüfer darin, ein Verhalten zu beobachten, möglichst objektiv zu dokumentieren und an vorher festgelegten Standards zu messen. Es wäre außerdem wünschenswert, die Auswertung weitgehend zu automatisieren, um mit möglichst geringem Personalaufwand ohne Zeitverzug ein Ergebnis

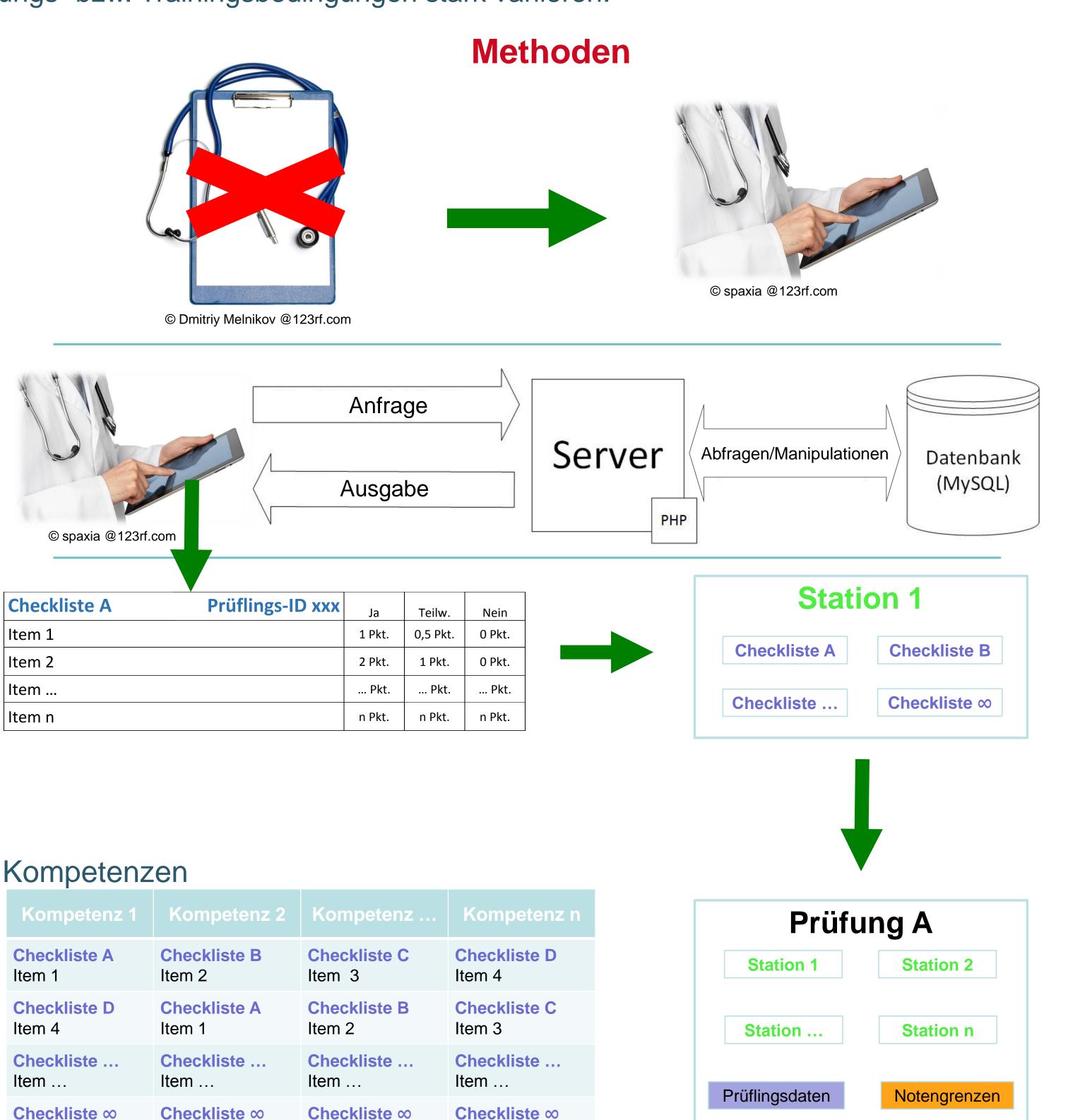


bekommen zu können. Dabei können schon an einem Standort die konkreten Prüfungs- bzw. Trainingsbedingungen stark variieren.

© MedizinFotoKöln

Item n

Item n



Erfahrungen mit Version 1.0 Bisheriger Einsatz

- OSCE
- Erste-Hilfe-Prüfung (Szenario mit Simulationspatient und zwei Prüflingen)

Lessons learned

- Stabiles WLAN absolut notwendig
- Fehlermeldungen des Systems dürfen den Prüfungsablauf nicht stören
- Prüfungsorganisation muss die Zuordnung der Ergebnisse zum richtigen Prüfling gewährleisten (in Köln vorher mit Barcodes auf Klebeetiketten gelöst)
- Daten bedenken, die für weitere Zwecke (z.B. Zertifikatdruck) benötigt werden
- Auswertungsmöglichkeiten zu Prüfungsgütekriterien wünschenswert
- Prüfungsvoraussetzungen integrieren



- Einfache Handhabung
- Sofortige elektronische Auswertung möglich
- Anzeige über Browser, daher auf jedem internetfähigen Gerät einsetzbar
- Geringer Aufwand f
 ür Vorbereitung und Auswertung
- Ergebnisse liegen elektronisch vor, daher erhebliche Reduktion des Papierverbrauchs



- Nur ein Prüfling gleichzeitig zugelassen
- Keine separate Bewertung einer Teilmenge von Items einer Checkliste möglich (z.B. CPR innerhalb einer Erste-Hilfe-Prüfung)
- Weitere sinnvolle Funktionen fehlen noch (z.B. einfacher Export der Auswertung auf Itemebene)
- Bugs (z.B. fehlerhafte Zuweisung von Ergebnissen bei Änderung einer Prüflings-ID nach Prüfungsantritt)
- Änderung von Checklisten wirkt sich auf vergangene Prüfungen aus
- Performance unzureichend (Aktualisierung der Daten dauert zu lange) → Serverleistung erhöhen



Akzeptanz



 Gute Akzeptanz auch bei wenig technikaffinen Nutzern, da nach kurzer Einführung leicht zu bedienen

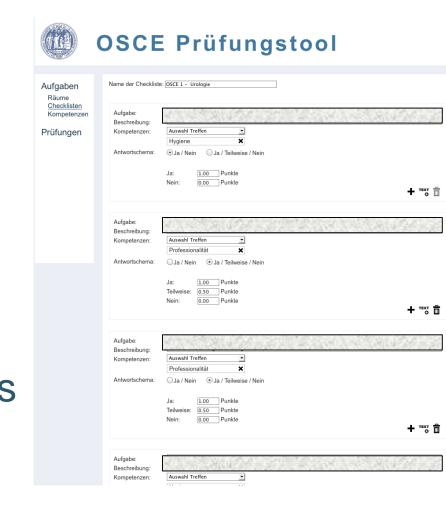
Ergebnisse/Schlussfolgerungen für Version 2.x

• Das Tool ist bereits in Version 1.0 geeignet, mit geringem Personalaufwand objektivierte und schnell verfügbare Ergebnisse praktischer Prüfungen bzw. Daten für ein Feedback zu liefern.

Features, die das Tool ab Version 2.x weiter verbessern werden:

Item n

- Die Eingabemöglichkeit mehrerer Prüflings-IDs auf einer Checkliste ermöglicht eine automatische Auswertung bei Prüfungen mit mehreren Prüflingen an einer Station
- Separate Auswertung einzelner Items ermöglichen die Bewertung isolierter Vorgänge innerhalb eines Szenarios (z.B. Durchführung der CPR bei Erste-Hilfe-Station)
- Integration der Auswertung von Prüfungsgütekriterien
- Eine Archivierungsfunktion sichert den Erhalt einer genauen Prüfungsdokumentation, auch bei Weiterentwicklung von Checklisten, ohne die Daten separat speichern zu müssen
- Prüfungsvoraussetzungen werden integriert
- Weitere Verbesserung der Usability durch z.B. Excel-Import der Checklisten, Verbesserungen des Layouts, Modifikation der Sortier- und Suchfunktionen etc.



Backend-Ansicht – Erstellung von Checklisten

